

# Präsenzkonferenzen

Beitrag von „CDL“ vom 1. Mai 2020 11:47

[Zitat von peach2012](#)

Hallo zusammen,

ich brauche mal euren Rat.

An meiner Schule läuft die Organisation aktuell seitens der Schulleitung überwiegend schief. Leider ist der Personalrat auch keine Hilfe, an den habe ich mich schon gewendet.

Die Schulleitung besteht weiterhin auf Präsenzkonferenzen trotz der Vorschriften und Empfehlungen des Landes auf Videokonferenzen umzusteigen. Das hatte zur Folge, dass das komplette Kollegium (17 Personen) an einer Konferenz persönlich anwesend sein mussten. Zwar in der Turnhalle, mit genügend Abstand zwischen den Stühlen, jedoch ohne Desinfektionsmittel und Masken.

Für mich ist klar, dass ich an einer weiteren Konferenz nicht mehr präsent sein werde, möchte mich jedoch rechtlich absichern.

Hat jemand ähnliche Erfahrungen gemacht oder eine Idee, wer mir weiterhelfen kann? Gewerkschaft?

Liebe Grüße!!

Alles anzeigen

Welches Bundesland?

Ansonsten Gewerkschaft hinzuziehen und rechtlichen Rat und Unterstützung erbitten, die kennen die Verordnungslage deines BLs genau und selbst eine FFP2-Maske tragen, die schützt dich und wenn sie keinen Atemfilter hat (was die Atmung allerdings erheblich vereinfacht) auch alle anderen. Außerdem natürlich remonstrieren gegen eine entsprechende dienstliche Anweisung mit Verweis auf das Infektionsschutzgesetz und die für dein BL gültige Verordnungslage. Manche Konferenzen mögen tatsächlich unumgänglich sein, aber das Grundprinzip aktuell ist es solche Veranstaltungen wo immer möglich anderweitig zu lösen oder eben zumindest einen Mund-Nasen-Schutz dringend zu empfehlen, Desinfektionsmittel bereitzustellen etc.